

PROTOKOLL

der Sitzung des Stadtausschusses Damgarten der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 16.06.2015

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Tagungsort: Bibliothek Damgarten, Wasserstraße 34 a, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Andreas Gohs anwesend

Mitglieder

Herr Jan Berg anwesend

Herr Burkhard Drechsler anwesend

Frau Katrin Erpen anwesend

Herr Hans-Dieter Konkol anwesend

Frau Christel Lesche-Panizza anwesend

Herr Ronny Millow abwesend

Herr Horst Schacht anwesend

Herr Axel Zühlsdorff anwesend

Verwaltung

Herr Frank Ilchmann anwesend

Frau Heike Karnatz anwesend

Herr Ingo Woyczeszik anwesend

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Informationen über die durchgeführte Verkehrszählung in der Barther Straße
- 6 Satzungsbeschluss über die I. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet "Siedlung Damgarten"
Vorlage: RDG/BV/BA-15/072

- 7 Aufstellungsbeschluss über die Neuaufstellung und II. Ergänzung des Bebauungsplanes
Nr. 2 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Gewerbegebiet Ost", An der Mühle
Vorlage: RDG/BV/BA-15/076
- 8 Antrag Wählergemeinschaft Bürgerbündnis - Erhaltung Verwaltungsstandort Rathaus
Damgarten
- 9 Anfragen/Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ausschussvorsitzender Gohs eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit anhand der zu diesem Zeitpunkt anwesenden Mitglieder fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Durch Herrn Gohs wurde eine Einleitung zum Thema Bibliothek vorgenommen.

Frau Petersen von der Löwenzahn Schule informierte darüber, dass auch die Kinder der Schule und des Kindergartens regelmäßig die Einrichtung besuchen. Sie erkundigte sich nach dem Umfang der Einschränkungen für diesen Standort, die geplant sind. Herr Ilchmann teilte mit, dass der Standort in Damgarten erhalten bleibt. Nach der Überprüfung wird es evtl. nur Einschränkungen in den Öffnungszeiten geben.

Dadurch, dass mehrere Bürger sich zu dem Thema äußerten, sind folgende Anmerkungen zum Standort Bibliothek Damgarten zusammengefasst:

Der Standort wird nach wie vor von vielen Damgartener und Ribnitzer Bürger sowie Urlaubern genutzt. Die angedachte Schließung des Standortes verbreitete Unmut bei den anwesenden Bürgern. Durch Mitarbeiter der Bibliothek wurden Veranstaltungen, Nutzungsarten und sonstige Planungen in diesen Räumen vorgebracht. Es wurde auch die Entstehung und Geschichte der Kirche erklärt. Die Änderung der Öffnungszeiten sollte sich nach der Nutzung durch Stammbesucher, die Schule und den Kindergarten richten. Vorgeschlagen wurde auch, dass man Veranstaltungen in den Bibliotheken immer im Wechsel in Damgarten und Ribnitz anbietet. Auch Ausstellungen wären denkbar. Wie positioniert sich der Stadtausschuss zu der Schließung der Bibliothek?

Herr Gohs bezog Stellung zu dem Thema. Als Grund wurde das Defizit in der Haushaltsplanung genannt. Demzufolge wurden alle freiwilligen Leistungen begutachtet. Es wurden keine Beschlüsse getroffen, sondern alle Bereiche diskutiert. Durch die öffentliche Diskussion ist die Nutzung der Bibliothek gestiegen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Nutzung und Öffnungszeiten zu prüfen und sowie Möglichkeiten für eine Mehrfachnutzung. Herr Konkol bestärkte die Ausführungen von Herrn Gohs.

Frau Karnatz erklärte, dass alle Alternativen zur Nutzung des Gebäudes aufgrund der Haushaltsdiskussion auf den Prüfstand gestellt wurden. Sie berichtet über die Mitarbeiterzahlen sowie die Kosten beider Standorte der Bibliothek. Es wird gemeinsam mit den Hauptnutzern eine Lösung erarbeitet. Dies wird jedoch alles noch geprüft.

Vorgebracht wurde auch die Stralsunder Straße mit der Abzweigmöglichkeit in Richtung Stralsund an der B105 sowie die Reduzierung der Geschäfte wie z.B. Netto. Es wurde bemängelt, dass keine Gegenmaßnahmen durch die Stadt erfolgen.

Herr Gohs erklärte, dass der Netto nur befristet im Gewerbegebiet bleiben darf. Dazu wurden Vereinbarungen getroffen. Er kann nur an die Bürger appellieren, auch den ansässigen Einzelhandel zu nutzen. Andere Möglichkeiten hat der Ausschuss nicht. Der Umbau des Knotens Stralsunder Straße/B105 wurde mehrfach im Ausschuss besprochen, entsprechende Anträge wurden immer wieder gestellt und vom Straßenbaulastträger abgelehnt. Der Ausschuss verfolgt dies aber weiterhin. Bestrebungen gehen dahin, dass die Neue Straße und die Stralsunder Straße eine Abbiegung nach Stralsund erhalten.

Es wurde die Frage gestellt, ob die Stadt Ribnitz-Damgarten Kontrollen zum Einsatz von Herbiziden durch Privatpersonen durchführt. Vermehrt wird der Einsatz festgestellt. Weiterhin wurde eine Absackung in der Barther Straße Höhe Dampfbäckerei und Risse an den Straßenrändern der sanierten Straße angezeigt. Weiterhin bestehen Missstände in der Sauberkeit und Schäden in den Gehwegbereichen. Die Beleuchtung in der Barther Straße und Schillstraße als nicht ausreichend bemängelt. Der Ausschuss teilte mit, dass der Einsatz von Herbiziden verboten ist. Eine Information ist zu veröffentlichen. Die Ordnungsbehörde ist auf Anzeigen der Bürger bei Feststellung zur Handlung angewiesen. Die Mängel sind durch die Verwaltung zu prüfen und in der nächsten Sitzung vorzustellen. Es wurde eine Begehung durch den Ausschuss Ordnung, Sicherheit und Verkehr angekündigt.

Es wurden nach den Ruinen im Stadtteil Damgarten gefragt und welche Maßnahmen unternommen werden.

Herr Schacht erklärte, dass die Missstände in der gesamten Stadt schon aufgenommen wurden und entsprechende Gespräche bzw. Maßnahmen durch das Bauamt eingeleitet werden.

Es wurde mitgeteilt, dass bei starkem Regen die Gräben an der Karl-Liebknecht-Straße volllaufen und dann in den Keller drücken. Ebenfalls sind die Durchführungen am Graben an der Saaler Chaussee verstopft. Im Stadtwald Damgarten stehen zwei Bäume nach dem letzten Sturm quer. Betroffen ist der Weg zum Sportplatz nach der Bushaltestelle. Es wurde für die Freifläche im Hafen Damgarten ein Einkaufsmarkt mit Bäcker, Fleischer und Getränkemarkt vorgeschlagen. Es wurde nachgefragt, ob Ideen für das Hafengrundstück vorliegen.

Herr Gohs und Herr Ilchmann erklärten die Unternehmungen im Hafenbereich. Es wird ein neues Exposé erstellt und die Vermarktung vorangetrieben. Konkrete Pläne liegen nicht vor. Der maritime Charakter soll bestehen bleiben und gleichzeitig zur Erhöhung der Attraktivität Damgartens beitragen.

TOP 4 Protokollkontrolle

Das Protokoll der Sitzung vom 14.04.2015 wurde einstimmig bestätigt.

Herr Gohs bat um die Vorlage der Abarbeitungsliste für die Ausschussmitglieder.

TOP 5 Informationen über die durchgeführte Verkehrszählung in der Barther Straße

Durch Herrn Woyczeszik wurde über die Messungen in der Barther Straße sowie deren Ergebnisse informiert. Den Ausschussmitgliedern wurde eine Zusammenfassung der Daten sowie einen Lageplan der Messorte übergeben und ausführlich erklärt. Zusammenfassend ist zu sagen, dass an den Wochentagen eine Fahrzeugbewegung für beide Spuren von ca. 10.000 Fahrzeugen pro Tag und an den Wochenenden von ca. 6.000 bis 5.000 Fahrzeugen pro Tag vorliegt. Ebenfalls liegt die Geschwindigkeitsüberschreitung von 83 bis 91 % vor. Diese Daten wurden in den Wintermonaten erhoben.

Herr Konkol bat um die Übergabe der Informationen an das Polizeirevier. Ebenfalls ist zu beachten, dass es nicht in der Urlaubszeit ist.

Herr Gohs erklärte, dass es den Ausschuss bestärkt, einen sicheren Überweg im Rahmen der Sanierung der restlichen Barther Straße zu schaffen. Es sind Vergleichsmessungen in den Sommermonaten durchzuführen und dem Ausschuss im Anschluss vorzustellen.

Herr Schacht merkte an, dass dies für das Projekt Pütznitz und einer geforderten Umgehung aussagekräftig ist.

Herr Gohs erklärte, dass es den Ausschuss bestärkt, einen sicheren Überweg im Rahmen der Sanierung der restlichen Barther Straße zu schaffen. Es sind Vergleichsmessungen in den Sommermonaten durchzuführen und dem Ausschuss im Anschluss vorzustellen.

TOP 6 Satzungsbeschluss über die I. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet "Siedlung Damgarten" Vorlage: RDG/BV/BA-15/072

Herr Woyczeszik erklärte die Beschlussvorlage. Einwände wurden von den Ausschussmitgliedern nicht hervorgebracht.

Satzungsbeschluss über die I. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes der I. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“, durch die Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung lt. den in der Beschlussvorlage vom 26. Mai 2015 niedergelegten Behandlungsvorschlägen geprüft (Abwägungsprotokoll). Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, welche Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) beschließt die Stadtvertretung die I. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“, bestehend aus dem Planteil (Planzeichnung - Teil A) und dem Textteil (Textliche und gestalterische Festsetzungen - Teil B) mit Stand vom 26. Mai 2015 als Satzung.
3. Die Begründung mit Stand vom 26. Mai 2015 wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Satzungsbeschluss der I. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“, ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Mit der Bekanntmachung tritt die I. Änderung der IV. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Wohngebiet „Siedlung Damgarten“ in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 7 Aufstellungsbeschluss über die Neuaufstellung und II. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Gewerbegebiet Ost", An der Mühle
Vorlage: RDG/BV/BA-15/076

Herr Woyczeszik erklärte die Beschlussvorlage. Herr Zühlsdorff informierte über den schlechten Zustand der Gehwege im Gewerbegebiet und dass diese instandgesetzt werden müssen. Weitere Einwände wurden von den Ausschussmitgliedern nicht hervorgebracht.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-15/076

Aufstellungsbeschluss über die Neuaufstellung und II. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Gewerbegebiet Ost“, An der Mühle

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Der mit Ablauf des 20. Februar 1993 in Kraft getretene Bebauungsplan Nr. 2 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Gewerbegebiet Ost“, An der Mühle, wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB neu aufgestellt und ergänzt.

Der Geltungsbereich wird begrenzt:

- im Norden durch die Straße „Stralsunder Chaussee“ und das Grundstück der Straßenmeisterei Ribnitz-Damgarten (Stralsunder Chaussee 33)
- im Osten durch ehemalige Bahnanlagen mit Übergang zu landwirtschaftlichen Nutzflächen
- im Süden durch Bahnanlagen der Deutschen Bahn, dem Bahnhof Ribnitz-Damgarten Ost und Straßenflächen der „Richtenberger Straße“
- im Westen durch Grundstück „Richtenberger Straße 25“, die östliche Grenze des Bebauungsplangebietes Nr. 41 „Wohnbebauung Richtenberger Straße“, das Grundstück der Straßenmeis-

tere Ribnitz-Damgarten (Stralsunder Chaussee 33) und die Kleingartenanlage des Vereins "Morgenrot" Damgarten e. V.

Die Neuaufstellung und II. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 2 beinhaltet auch die mit Ablauf des 4. Mai 1998 in Kraft getretene II. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 und die im Ablauf des 30. September 2011 in Kraft getretene III. Änderung und I. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 2.

Das Plangebiet der Neuaufstellung und II. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Gewerbegebiet Ost“, An der Mühle umfasst die Flurstücke 521/1, 521/2, 523/4, 523/5, 523/6, 523/7, 523/8, 523/9, 523/10, 523/11, 523/12, 523/13, 523/14, 523/20, 523/22, 523/23, 523/24, 523/25, 523/26, 523/27, 591/1, 597/1, 598/2, 599/2, 599/4, 599/5, 599/7, 599/8, 599/9, 599/12, 599/13, 599/14, 599/15, 599/16, 599/17, 600/3, 600/5, 600/6, 600/7, 600/8, 600/9, 600/10, 601/3, 601/4, 601/6, 601/7, 601/8, 601/9, 601/10, 601/11, 601/12, 601/13, 602/3, 602/4, 602/6, 602/7, 602/11, 602/12, 602/14, 602/15, 602/16, 602/17, 602/18, 602/19, 603/1, 603/2, 603/3, 603/4, 603/7, 603/8, 603/9, 603/10, 603/11, 604/3, 604/4, 604/5, 604/6, 604/7, 604/8, 604/9, 605/1, 605/2, 605/3, 606/1, 606/3, 606/4, 606/6, 606/7, 607/1, 607/2, 607/3, 607/5, 607/6, 609/4, 609/7, 609/9, 609/10, 609/11, 609/12, 609/13, 611/2, 611/3, 611/4, 611/6, 611/8, 611/9, 611/10, 611/11, 611/12, 613/5, 613/7, 613/8, 613/9, 613/10, 613/11, 614/1, 614/2, 614/5, 614/6, 614/7, 615/1, 615/2, 615/3, 615/8, 615/10, 615/11, 616/2, 616/ 9, 616/11, 616/12, 616/13, 616/14, 616/15, 616/16, 616/17, 617/1, 617/3, 617/5, 617/6, 618/1, 618/8, 618/9, 618/10, 618/11, 618/12, 618/13, 619/1, 619/3, 619/6, 619/7, 619/8, 619/9, 619/10, 619/11, 620/1, 620/3, 620/5, 620/6, 620/7, 620/8, 621/1, 621/3, 621/5, 621/6, 621/7, 621/8, 622/1, 622/4, 622/5, 622/8, 622/9, 622/10, 622/11, 624/1, 624/2, 625/1, 625/3, 625/4, 625/5, 625/6, 625/7, 625/8, 625/9, 625/10, 625/11, 625/12, 625/13, 626/1, 626/2, 626/3, 626/4, 626/5, 626/6, 626/7, 626/8, 626/9, 626/10, 626/11, 626/12, 626/13, 627/5, 627/7, 627/8, 627/17, 627/18, 627/24, 627/11, 627/13, 627/14, 627/15, 627/16, 627/20, 627/23, 627/25, 627/26, 627/27, 627/29, 627/31, 628/4, 628/5, 628/6, 628/7, 628/8, 628/9, 628/11, 629/7, 629/10, 629/12, 629/13, 629/15, 629/16, 629/17, 629/18, 629/20, 629/21, 629/22, 629/23, 630/1, 630/2, 631/4, 634/1 tlw., 1763, 1764/1, 1764/2, 1765, 1766/1, 1766/2, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771 und 1772 der Flur 1 Gemarkung Damgarten.

2. Planungsziele:

- städtebauliche Neuordnung der Bauflächen (Maß der baulichen Nutzung)
- Änderungen in den Festsetzungen zur Gestaltung baulicher Anlagen
- Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Ribnitz-Damgarten zum Schutz der zentralen Versorgungsbereiche (Anpassung der Festsetzungen zur Art der baulichen Nutzung)
- Sicherstellung der Erschließung einschließlich Schaffung einer Anbindung an die „Richtenberger Straße“

3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist wie folgt durchzuführen:

- 14-tägige öffentliche Auslegung der Vorentwurfsunterlagen

Gemäß § 4 Abs. 1 i. V. m. § 4 a Abs. 2 BauGB sind parallel zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich die Planung berühren kann, zu beteiligen.

4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis einstimmig zugestimmt:

TOP 8 Antrag Wählergemeinschaft Bürgerbündnis - Erhaltung Verwaltungsstandort Rathaus Damgarten

Herr Gohs übergab das Wort an Frau Falkert. Frau Falkert erklärte ihre schriftlichen Ausführungen über den Erhalt des Verwaltungsstandortes Rathaus Damgarten noch einmal mündlich. Zusammenfassend bat sie den Ausschuss um eine positive Positionierung zu diesem Thema gegenüber der Verwaltung.

Herr Konkol erklärte, dass eine Entscheidung erst dann getroffen werden kann, wenn die Konzeption vom Rathaus Damgarten und vom Gebäude Im Kloster vorliegen. In der letzten Stadtvertreterversammlung wurde dies von den Stadtvertretern gefordert.

Herr Zühlsdorff merkte an, dass es immer eine politische und wirtschaftliche Abwägung gibt. Aus politischer Sicht ist der Standort in Damgarten zu erhalten. Aus wirtschaftlicher ist eine effektivere Nutzung zu prüfen.

Herr Berg stimmte seinen Vorrednern zu. Dabei ist die finanzielle Lage der Stadt Ribnitz-Damgarten zu beachten. Eine anderweitige Nutzung des Rathauses wäre denkbar.

Frau Karnatz erklärte die räumlichen Verhältnisse in den Rathäusern und den Zusammenhang der Zentralisierung der Verwaltung.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Konzeption abzuwarten ist. Der Auftrag wurde an die Verwaltung erteilt. Erst wenn diese vorliegt, ist es in den Ausschüssen und dann in der Stadtvertretung zu beraten.

TOP 9 Anfragen/Mitteilungen

Herr Zühlsdorff informierte über zwei Grundstücke in der Straße Am Wiesengrund. Er möchte sich für den Verkauf an private Interessenten stark machen. Herr Schacht erklärte, dass im öffentlichen Teil des Bauausschusses über diese Thematik diskutiert wurde und sich die Verwaltung mit den Interessenten in Verbindung setzt.

Herr Schacht informierte über die Pachterhöhung von fast 800 Garagenbesitzern und bemängelte die Verfahrensweise der Verwaltung. Dies wurde auch im Bauausschuss bemängelt. Wünschenswert wäre die gleiche Positionierung des Stadtausschusses.

Herr Gohs erklärte, dass diese Erhöhung Thema im Hauptausschuss war und nochmals im Finanzausschuss beraten wird. Das Ergebnis ist abzuwarten.

Frau Lesche-Panizza erkundigte sich über die Wäscherei in der Wasserstraße und um welches Wohngebiet es sich handelt. Der Grund sind nächtliche Lärmbelästigungen durch das Ein- bzw. Ausladen der Fahrzeuge und ob es rechtlich zulässig ist durch die Firma.

Die rechtliche Lage wurde durch Herrn Konkol und Herrn Woyczeszik erklärt. Herr Gohs schlug vor, dass man als Stadtvertreter auch vermitteln kann, um diese Probleme zu lösen.

Herr Gohs erkundigte sich nach der Sperrung und dem Zustand der Holzbrücke über den Templer Bach nach Pütznitz. Herr Woyczeszik informierte über die Arbeiten sowie deren Fertigstellung.

Der Ausschuss machte auf die Veranstaltungen im Stadtteil Damgarten, welche in naher Zukunft stattfinden, aufmerksam.

Herr Harald Hiltner